

Steigern steht auf der Tagesordnung

BEZIRKSOBERLIGA - Hoof/Sand/Wolfhagen spielt zu Hause gegen Bad Wildungen



Durchsetzungsvermögen: Die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen mit Tarik Schmidt (weißes Trikot) braucht nach der Niederlagenserie wieder einen Sieg. Foto: Artur Schöneburg

Hoof – Nach zuletzt drei Niederlagen in der Fremde darf die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen wieder in heimischen Gefilden um Punkte für den Klassenerhalt in der Handball-Bezirksoberliga spielen. Gegner wird am Samstag (15.30 Uhr) in der Schauenburghalle in Hoof als Vorspiel zu den in der Oberliga spielenden Frauen die HSG Bad Wildungen/Friedrichstein/Bergheim sein.

„Die drei Niederlagen ärgern uns sehr, weil wir da jeweils hätten gewinnen können“, blickt Hoof/Sand/Wolfhagens Trainer Daniel Schmidt auf die bei den Mitkonkurrenten verlorenen Spiele zurück. In der Vorsaison trafen beide Mannschaften noch in der Aufstiegsrunde

aufeinander. Dort mussten sich die Vereinigten in eigener Halle mit 24:29 und auswärts gar mit 20:38 geschlagen geben. Am Ende landete die HSG auf Platz acht und hatte ihr Soll als Aufsteiger übererfüllt.

Die Badestädter belegten den sechsten Platz, auf dem sie auch jetzt nach sechs absolvierten Spielen liegen, obwohl sie mit Florian Heß ihren zweitbesten internen Torschützen abgeben mussten. In ihren bisherigen Spielen überraschten die Wildunger, als sie dem Topfavoriten SVH Kassel mit 30:26 die bisher einzige Niederlage beibrachten. Dafür kamen sie in der Vorwoche gegen den Vorletzten Fuldata/Wolfsanger in eigener Halle nicht über ein 29:29-Remis hinaus.

Hoof/Sand/Wolfhagens Defensive muss weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die beiden im Rückraum spielenden Haupttorschützen Jan Appel und Simon Riedesel richten. Vor allem Appel sticht mit im Schnitt mehr als zehn erzielten Toren hervor.

Für die auf dem drittletzten Platz rangierenden Hausherren wird es darum gehen, an die gute Form aus dem letzten, überraschend mit 28:27 gegen den Tabellenzweiten HSG Baunatal II gewonnenen Heimspiel anzuknüpfen. „Wir wollen Wildungen zeigen, dass wir kein Punktelieferant sind und in die Liga gehören,“ will Schmidt dem Tabellensechsten einen großen Kampf liefern. Dieser soll am Ende mit zwei Punkten veredelt werden. Nach drei Niederlagen in Serie wird es für Hoof/Sand/Wolfhagen auch wieder Zeit. zmw